

Statistischer Bericht



Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen

2016

A II 3 – j/16

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung geringe Abweichungen entstehen, die in Abbildungen und Tabellen auf ab- bzw. aufgerundete Einzelangaben zurückzuführen sind.

Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
E-Mail info@statistik.sachsen.de

Druck
Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

Redaktionsschluss
März 2019

Bezug
Download im Internet kostenfrei unter
www.statistik.sachsen.de

Erscheinungsfolge
jährlich

Verteilerhinweis
Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.
Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.
Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.
Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2019
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Statistischer Bericht A II 3 - j 16
Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen
2016

[Titel](#)

[Impressum](#)

Inhalt

[Vorbemerkungen](#)

Tabellen

1. [Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2015 und 2016](#)
2. [Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2016 nach Quartalen](#)
3. [Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2016 nach Kreisfreien Städten](#)
4. [Kennziffern für Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2016](#)
5. [Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2015 und 2016 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
6. [Gestorbene 2016 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Altersgruppen](#)
7. [Gestorbene 2016 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht](#)
8. [Geborene 2016 nach Alter der Mutter und Legitimität der Kinder](#)
9. [Eheschließende 2016 nach Altersgruppen und bisherigem Familienstand](#)
10. [Durchschnittliches Heiratsalter 2014 bis 2016 nach bisherigem Familienstand](#)
11. [Eheschließungen 2014 bis 2016 nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner](#)

Abbildungen

1. [Lebendgeborene je 1 000 Einwohner im Freistaat Sachsen 2016 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
2. [Gestorbene je 1 000 Einwohner im Freistaat Sachsen 2016 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
3. [Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen \(-\) je 1 000 Einwohner im Freistaat Sachsen 2016 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
4. [Eheschließungen je 1 000 Einwohner im Freistaat Sachsen 2016 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)

Vorbemerkungen

Diese Veröffentlichung beinhaltet die Ergebnisse der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Eheschließungen, Geborene, Gestorbene, Todesursachen) im Freistaat Sachsen 2016 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, bezogen auf den Gebietsstand 1. Januar 2017. Für Gemeinden mit Teilumgliederungen bleiben die Angaben für Eheschließungen, Geburten und Gestorbene, die teilumgegliederten Gebiete betreffend, unberücksichtigt. Die Ergebnisse können Fälle mit unbestimmtem Geschlecht enthalten, die durch ein definiertes Umschlüsselungsverfahren auf männlich und weiblich verteilt wurden.

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), zuletzt geändert durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618);
- Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes (Bevölkerungsstatistikgesetz – BevStatG) vom 20. April 2013 (BGBl. I S. 826), das zuletzt durch Art. 9 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2639) geändert worden ist;
- Sächsisches Statistikgesetz vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453), zuletzt geändert durch Artikel 26 des Gesetzes vom 26. April 2018 (SächsGVBl. S. 198);
- Sächsisches Gesetz über das Friedhofs-, Leichen- und Bestattungswesen (Sächsisches Bestattungsgesetz – SächsBestG) vom 8. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1321), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 26. April 2018 (SächsGVBl. S. 198).

Erläuterungen

Zu den Eheschließungen zählen alle standesamtlichen Trauungen, auch die von Ausländern. Ausgenommen sind nur die Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familien gehören. Die allgemeine Eheschließungsziffer ist das Verhältnis der Anzahl der Eheschließungen bezogen auf 1 000 Einwohner des durchschnittlichen Jahresbestandes. Die regionale Zuordnung der Eheschließungen erfolgt nach dem Ort ihrer Registrierung.

Bei den Geborenen (Geburten) wird zwischen Lebendgeborenen und Totgeborenen unterschieden. Zu den Lebendgeborenen zählen alle Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Geborene, bei denen nicht mindestens eines dieser Lebenszeichen und ein Mindestgewicht von 500 g vorliegt, werden als Totgeborene registriert.

Die Legitimität wird in den Statistiken seit Inkrafttreten der Änderungen des Kindschafts- und Eheschließungsrechts

nach Kindern miteinander verheirateter Eltern und nicht miteinander verheirateter Eltern unterschieden. Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches gilt ein Kind, das nach der Eheschließung der Mutter oder bis zu 300 Tagen nach dem Tode des Ehegatten geboren wird, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als Kind von miteinander verheirateten Eltern. Wird ein Kind nach Ehescheidung geboren, gilt es als Kind nicht miteinander verheirateter Eltern. Die Formulierung des Merkmals „Legitimität: ehelich bzw. nichtehelich“ wurde durch die Formulierung „Eltern miteinander verheiratet bzw. Eltern nicht miteinander verheiratet“ ersetzt. Bis zum 30. Juni 1998 galt ein Kind als ehelich, wenn es nach Eingehen der Ehe der Mutter oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe der Mutter, unbeschadet einer späteren Anfechtung, geboren wurde. Die Geburtenhäufigkeit wird nach verschiedenen Kennziffern ausgewiesen. Die allgemeine Geburtenziffer ist das Verhältnis der Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1 000 Einwohner des durchschnittlichen Jahresbestandes. Die altersspezifische Geburtenziffer ist das Verhältnis der Anzahl der Lebendgeborenen von Müttern eines bestimmten Geburtenjahrganges. Die zusammengefasste Geburtenziffer ist die Summe der altersspezifischen Geburtenziffern für Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren. Das Alter der Mutter wurde als Differenz zwischen Berichtsjahr und Geburtsjahr der Mutter ermittelt. Die regionale Zuordnung der Geborenen erfolgt nach dem Ort der alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung der Mutter.

Als Gestorbene werden alle amtlich festgestellten Sterbefälle gezählt, außer Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. Die allgemeine Sterbeziffer ist das Verhältnis der Anzahl der Gestorbenen bezogen auf 1 000 Einwohner des durchschnittlichen Jahresbestandes. Die regionale Zuordnung der Gestorbenen erfolgt nach dem Ort ihrer alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung.

Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd von seiner Familie getrennt lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Die durchschnittliche Bevölkerung wird ab 2011 als arithmetisches Mittel zwischen den Beständen am Jahresanfang und am Jahresende berechnet.

Die Todesursache wird aus den Eintragungen im Leichenschauschein gemäß den Regeln der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ermittelt und entsprechend der 10. Revision der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10)“ signiert.

Es wird nur das Grundleiden für die Statistik herangezogen.

1. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2015 und 2016

Merkmal	2015	2016	Veränderung	
			absolut	%
Eheschließungen	18 541	18 750	209	1,1
Lebendgeborene	36 466	37 941	1 475	4,0
Gestorbene	54 467	53 330	-1 137	-2,1
Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	-18 001	-15 389	2 612	x

2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2016 nach Quartalen

Merkmal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal
Eheschließungen	1 769	6 124	7 543	3 314
Lebendgeborene	9 028	9 253	10 425	9 235
männlich	4 605	4 796	5 341	4 675
weiblich	4 423	4 457	5 084	4 560
darunter Eltern nicht miteinander verheiratet	5 325	5 393	6 128	5 387
Totgeborene	27	30	29	34
Gestorbene	14 157	12 747	12 484	13 942
männlich	6 895	6 339	6 165	6 778
weiblich	7 262	6 408	6 319	7 164
darunter im ersten Lebensjahr	20	19	21	23
darunter in den ersten 7 Lebenstagen	11	7	9	14
Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	-5 129	-3 494	-2 059	-4 707
männlich	-2 290	-1 543	- 824	-2 103
weiblich	-2 839	-1 951	-1 235	-2 604

3. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2016 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ehe- schlie- ßungen	Lebendgeborene				Tot- geborene
		insgesamt	männlich	weiblich	darunter Eltern nicht miteinander verheiratet	
Chemnitz, Stadt	826	2 321	1 188	1 133	1 332	8
Erzgebirgskreis	1 410	2 779	1 429	1 350	1 436	9
Mittelsachsen	1 483	2 580	1 355	1 225	1 544	13
Vogtlandkreis	1 024	1 814	919	895	1 005	2
Zwickau	1 397	2 548	1 316	1 232	1 456	11
Dresden, Stadt	2 477	6 467	3 317	3 150	3 700	16
Bautzen	1 359	2 632	1 349	1 283	1 546	7
Görlitz	1 151	2 017	988	1 029	1 214	7
Meißen	1 440	2 027	988	1 039	1 218	8
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	1 498	2 109	1 046	1 063	1 283	12
Leipzig, Stadt	1 868	6 983	3 657	3 326	4 244	17
Leipzig	1 880	2 059	1 046	1 013	1 273	6
Nordsachsen	937	1 605	819	786	982	4
Sachsen	18 750	37 941	19 417	18 524	22 233	120

Gestorbene					Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)		
insgesamt	männlich	weiblich	und zwar		insgesamt	männlich	weiblich
			im ersten Lebensjahr	in den ersten 7 Lebensjahren			
3 282	1 581	1 701	6	1	-961	-393	-568
5 070	2 517	2 553	3	1	-2 291	-1 088	-1 203
4 342	2 148	2 194	9	4	-1 762	-793	-969
3 624	1 778	1 846	-	-	-1 810	-859	-952
5 048	2 384	2 664	5	3	-2 500	-1 068	-1 432
5 135	2 507	2 628	14	4	1 332	810	522
4 204	2 104	2 100	7	1	-1 572	-755	-817
3 935	1 906	2 029	4	2	-1 918	-918	-1 000
3 160	1 557	1 603	3	2	-1 133	-569	-564
3 386	1 694	1 692	3	3	-1 277	-648	-629
6 088	2 999	3 089	16	12	895	658	237
3 356	1 665	1 691	10	7	-1 297	-619	-678
2 700	1 337	1 363	3	1	-1 095	-518	-577
53 330	26 177	27 153	83	41	-15 389	-6 760	-8 630

**4. Kennziffern für Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2016
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- geborene	Gestor- bene	Überschuss der Lebend- geborenen bzw. Gestor- benen (-)	Lebendge- borene nicht miteinander verheirateter Eltern	Gestorbene	
						im ersten Lebensjahr	in den ersten 7 Lebens- tagen
je 1 000 Einwohner					je 1 000 Lebendgeborene des Berichtszeitraumes		
Chemnitz, Stadt	3,3	9,4	13,2	-3,9	573,9	2,6	0,4
Erzgebirgskreis	4,1	8,0	14,6	-6,6	516,7	1,1	0,4
Mittelsachsen	4,7	8,3	13,9	-5,7	598,4	3,5	1,6
Vogtlandkreis	4,4	7,8	15,6	-7,8	554,0	-	-
Zwickau	4,3	7,9	15,6	-7,7	571,4	2,0	1,2
Dresden, Stadt	4,5	11,8	9,4	2,4	572,1	2,2	0,6
Bautzen	4,4	8,6	13,7	-5,1	587,4	2,7	0,4
Görlitz	4,4	7,8	15,1	-7,4	601,9	2,0	1,0
Meißen	5,9	8,3	12,9	-4,6	600,9	1,5	1,0
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	6,1	8,5	13,7	-5,2	608,3	1,4	1,4
Leipzig, Stadt	3,3	12,3	10,7	1,6	607,8	2,3	1,7
Leipzig	7,3	7,9	13,0	-5,0	618,3	4,9	3,4
Nordsachsen	4,7	8,1	13,6	-5,5	611,8	1,9	0,6
Sachsen	4,6	9,3	13,0	-3,8	586,0	2,2	1,1

**5. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2015 und 2016
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Eheschließungen			Lebendgeborene			Gestorbene		
	2015	2016	Veränderung in %	2015	2016	Veränderung in %	2015	2016	Veränderung in %
Chemnitz, Stadt	886	826	-6,8	2 348	2 321	-1,1	3 392	3 282	-3,2
Erzgebirgskreis	1 371	1 410	2,8	2 693	2 779	3,2	5 092	5 070	-0,4
Mittelsachsen	1 532	1 483	-3,2	2 452	2 580	5,2	4 496	4 342	-3,4
Vogtlandkreis	991	1 024	3,3	1 740	1 814	4,3	3 643	3 624	-0,5
Zwickau	1 493	1 397	-6,4	2 493	2 548	2,2	5 179	5 048	-2,5
Dresden, Stadt	2 314	2 477	7,0	6 222	6 467	3,9	5 484	5 135	-6,4
Bautzen	1 379	1 359	-1,5	2 517	2 632	4,6	4 158	4 204	1,1
Görlitz	1 177	1 151	-2,2	1 896	2 017	6,4	4 064	3 935	-3,2
Meißen	1 360	1 440	5,9	1 996	2 027	1,6	3 220	3 160	-1,9
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	1 431	1 498	4,7	2 026	2 109	4,1	3 482	3 386	-2,8
Leipzig, Stadt	1 899	1 868	-1,6	6 598	6 983	5,8	6 136	6 088	-0,8
Leipzig	1 774	1 880	6,0	1 964	2 059	4,8	3 475	3 356	-3,4
Nordsachsen	934	937	0,3	1 521	1 605	5,5	2 646	2 700	2,0
Sachsen	18 541	18 750	1,1	36 466	37 941	4,0	54 467	53 330	-2,1

6. Gestorbene 2016 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Altersgruppen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 5	5 - 10	10 - 20	20 - 45	45 - 65	65 - 85	85 und mehr
Chemnitz, Stadt	3 282	8	1	4	43	402	1 528	1 296
Erzgebirgskreis	5 070	5	-	6	60	643	2 346	2 010
Mittelsachsen	4 342	9	-	2	57	540	2 082	1 652
Vogtlandkreis	3 624	1	-	4	44	421	1 712	1 442
Zwickau	5 048	8	-	5	55	604	2 332	2 044
Dresden, Stadt	5 135	17	2	4	90	605	2 332	2 085
Bautzen	4 204	8	3	2	56	566	1 923	1 646
Görlitz	3 935	5	-	3	50	513	1 934	1 430
Meißen	3 160	7	3	2	40	406	1 440	1 262
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	3 386	4	-	2	31	423	1 521	1 405
Leipzig, Stadt	6 088	22	1	7	131	804	2 890	2 233
Leipzig	3 356	11	-	6	37	473	1 568	1 261
Nordsachsen	2 700	5	1	2	35	389	1 292	976
Sachsen	53 330	110	11	49	729	6 789	24 900	20 742

7. Gestorbene 2016 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht

Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾	Todesursache	Insgesamt	Männlich	Weiblich
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	600	290	310
A15 - A19	Tuberkulose	7	6	1
C00 - D48	Neubildungen	13 175	7 261	5 914
C00 - C97	Bösartige Neubildungen	12 757	7 065	5 692
C15 - C26	der Verdauungsorgane	4 486	2 485	2 001
C30 - C39	der Atmungs- und sonst. intrathorakaler Organe	2 196	1 617	579
C43 - C44	Melanom und sonst. bösart. Neubild. der Haut	200	112	88
C50	der Brustdrüse	839	8	831
C51 - C68	der Genital- und Harnorgane	2 279	1 305	974
C81 - C96	des lymphat., blutbild. u. verwandten Gewebes	1 162	616	546
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten	1 696	717	979
E10 - E14	Diabetes mellitus	1 395	594	801
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	2 360	918	1 442
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	1 631	826	805
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	23 664	10 354	13 310
I10 - I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	4 147	1 337	2 810
I20 - I25	Ischämische Herzkrankheit	9 407	4 855	4 552
I21	Akuter Myokardinfarkt	3 344	1 957	1 387
I30 - I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	4 930	2 042	2 888
I60 - I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	3 921	1 571	2 350
I64	Schlaganfall, nicht als Blutung o. Infarkt bezeichnet	881	317	564
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	2 702	1 592	1 110
J09 - J18	Grippe und Pneumonie	714	357	357
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	2 370	1 399	971
K70 - K77	Krankheiten der Leber	1 094	775	319
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	773	331	442
	Perinatalperiode haben	41	24	17
Y40 - Y86, Y88	Unfälle und medizinische Komplikationen	1 902	988	914
V01 - V99	Transportmittelunfälle	173	126	47
W00 - W19	Stürze	1 034	476	558
X40 - X49	Akzidentielle Vergiftungen	19	14	5
X60 - X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	645	503	142
X85 - Y09	Tätlicher Angriff	18	11	7
A00 - T98	Insgesamt	53 330	26 177	27 153

1) ICD: Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision.

8. Geborene 2016 nach Alter der Mutter und Legitimität der Kinder

Alter der Mutter in Jahren	Lebendgeborene			Totgeborene	
	insgesamt	darunter Eltern miteinander verheiratet	je 1 000 Frauen	insgesamt	je 1 000 Lebendgeborene
13	1	-	0,1	-	-
14	3	-	0,2	-	-
15	34	-	2,2	-	-
16	57	1	3,6	-	-
17	133	3	8,8	-	-
18	239	12	16,3	1	4,2
19	349	30	23,5	-	-
20	463	73	31,5	1	2,2
21	509	71	36,5	-	-
22	585	126	42,4	2	3,4
23	705	167	49,5	1	1,4
24	906	251	60,0	2	2,2
25	1 285	387	73,3	4	3,1
26	2 005	680	81,5	6	3,0
27	2 476	865	97,7	7	2,8
28	2 819	1 106	108,3	2	0,7
29	3 076	1 246	116,3	10	3,3
30	2 968	1 308	116,3	10	3,4
31	2 971	1 305	117,6	6	2,0
32	2 653	1 226	106,1	14	5,3
33	2 654	1 254	105,9	8	3,0
34	2 350	1 140	93,7	11	4,7
35	2 029	1 038	83,6	14	6,9
36	1 766	887	70,9	3	1,7
37	1 439	736	60,7	3	2,1
38	1 123	554	46,7	4	3,6
39	853	434	36,7	2	2,3
40	569	307	27,1	3	5,3
41	389	203	19,6	3	7,7
42	235	132	12,1	1	4,3
43	131	69	6,6	-	-
44	63	40	2,9	-	-
45	52	27	2,1	1	19,2
46	26	19	1,0	-	-
47	10	6	0,4	1	100,0
48	4	1	0,2	-	-
49	-	-	-	-	-
50	4	2	0,1	-	-
51	1	-	-	-	-
52	-	-	-	-	-
53	1	1	-	-	-
Ohne Angabe	5	1	-	-	-
Insgesamt	37 941	15 708	1 657,7¹⁾	120	3,2

1) Zusammengefasste Geburtenziffer.

9. Eheschließende 2016 nach Altersgruppen und bisherigem Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren ¹⁾	Eheschließende Männer					Eheschließende Frauen				
	ins- gesamt	bisheriger Familienstand			darunter Aus- länder	ins- gesamt	bisheriger Familienstand			darunter Ausländere- rinnen
		ledig	ver- witwet	ge- schieden			ledig	ver- witwet	ge- schieden	
16 - 18	-	-	-	-	-	2	2	-	-	-
18 - 20	15	15	-	-	-	115	115	-	-	6
20 - 25	491	489	-	2	49	1 208	1 198	-	10	93
25 - 30	3 596	3 568	-	28	152	5 101	4 999	2	100	218
30 - 35	4 571	4 432	1	138	138	4 462	4 128	3	331	213
35 - 40	3 206	2 907	2	297	83	2 607	2 118	6	483	116
40 - 45	1 906	1 450	6	450	46	1 351	876	16	459	65
45 - 50	1 620	905	14	701	28	1 344	530	25	789	34
50 - 55	1 467	538	26	903	18	1 257	275	42	940	20
55 - 60	883	178	30	675	9	715	105	41	569	12
60 - 65	549	68	28	453	-	369	40	20	309	6
65 und mehr	446	35	86	325	5	219	24	17	178	2
Insgesamt	18 750	14 585	193	3972	528	18 750	14 410	172	4 168	785

1) Alter zum Zeitpunkt der Eheschließung.

10. Durchschnittliches Heiratsalter 2014 bis 2016 nach bisherigem Familienstand

Eheschließungs- jahr	Eheschließende Männer					Eheschließende Frauen				
	ins- gesamt	bisheriger Familienstand			darunter Aus- länder	ins- gesamt	bisheriger Familienstand			darunter Auslände- rinnen
		ledig	ver- witwet	ge- schieden			ledig	ver- witwet	ge- schieden	
2014	38,4	34,5	63,9	51,2	34,6	35,6	31,7	54,8	47,9	33,5
2015	38,8	34,8	64,2	51,7	34,0	36,1	32,2	54,8	48,1	32,5
2016	38,9	35,1	63,8	51,9	34,0	36,2	32,4	54,0	48,6	33,3

11. Eheschließungen 2014 bis 2016 nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Jahr	Ins- gesamt	Zwischen Deutschen		Zwischen oder mit Ausländern		Davon					
						beide Ehepartner Ausländer		Frau Deutsche, Mann Ausländer		Mann Deutscher, Frau Ausländerin	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
2014	17 883	16 819	94,1	1 064	5,9	63	5,9	379	35,6	622	58,5
2015	18 541	17 431	94,0	1 110	6,0	89	8,0	399	35,9	622	56,0
2016	18 750	17 526	93,5	1 224	6,5	89	7,3	439	35,9	696	56,9

Abb. 1 Lebendgeborene je 1 000 Einwohner im Freistaat Sachsen 2016 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen
Gebietsstand: 1. Januar 2017

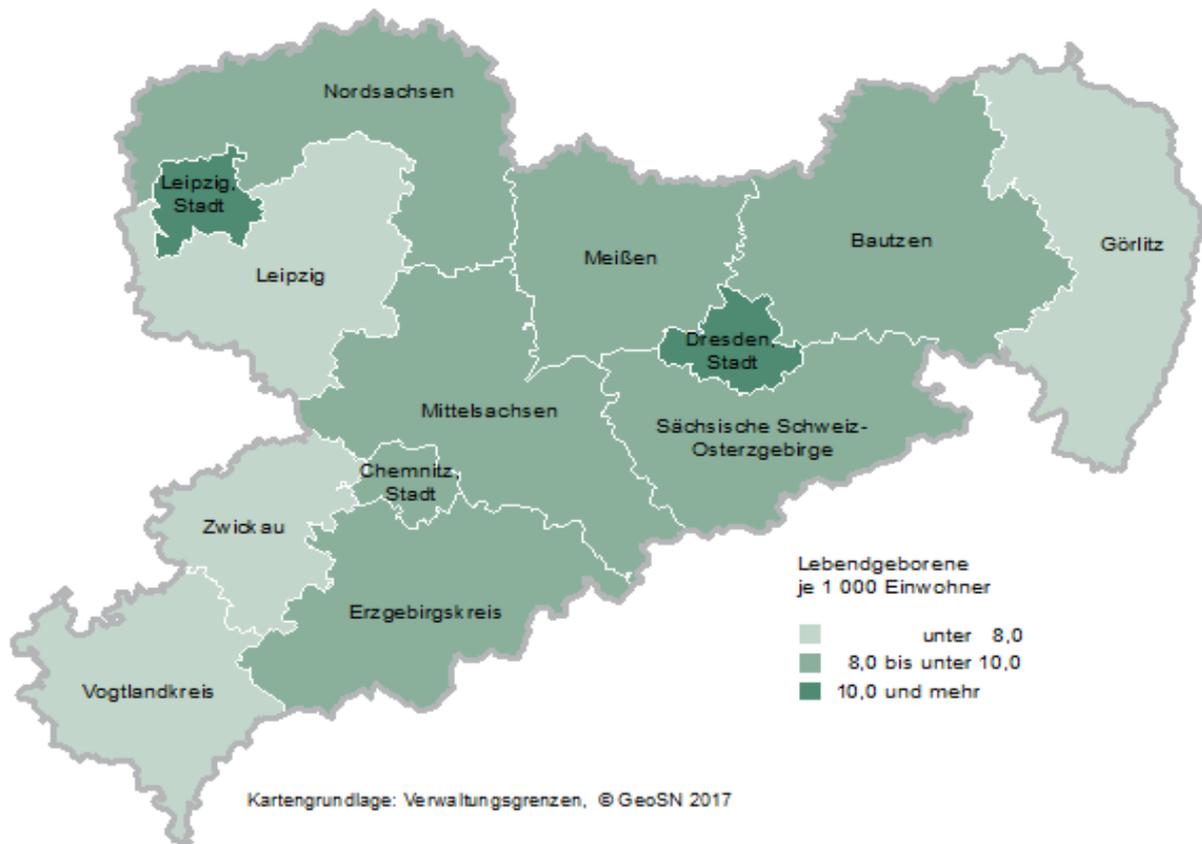


Abb. 2 Gestorbene je 1 000 Einwohner im Freistaat Sachsen 2016 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen
Gebietsstand: 1. Januar 2017

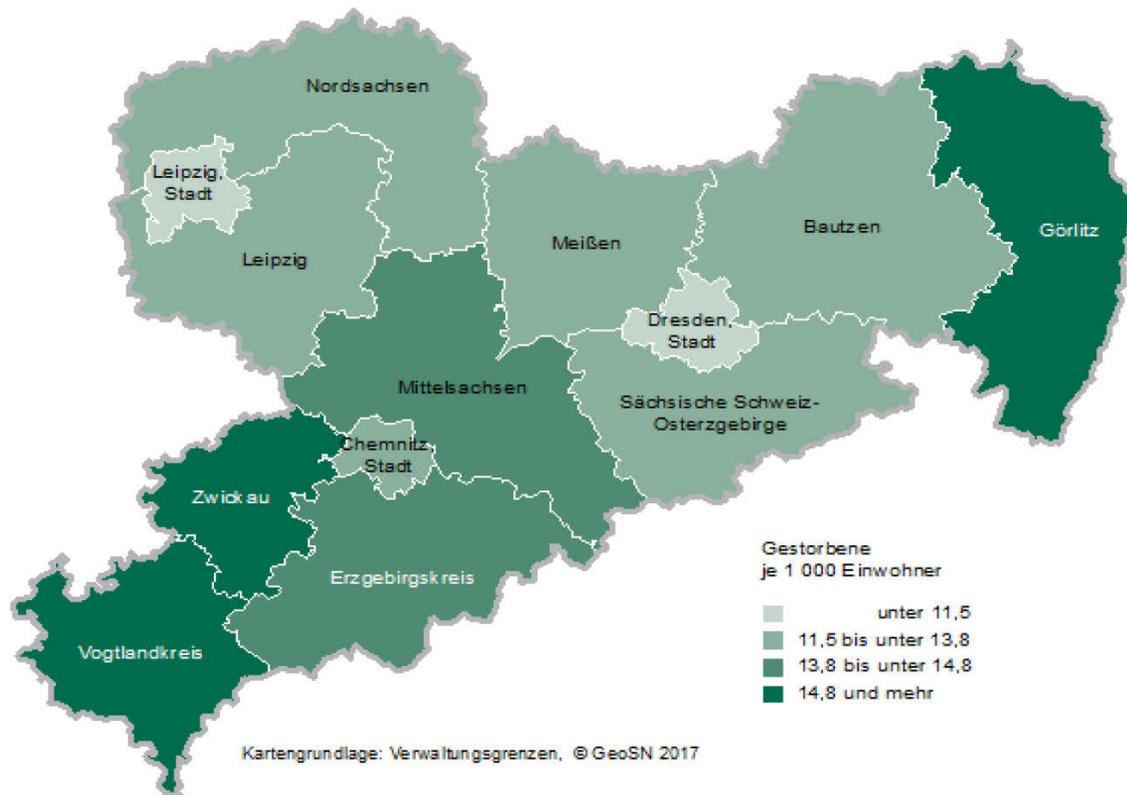


Abb. 3 Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen je 1 000 Einwohner im Freistaat Sachsen 2016 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen
Gebietsstand: 1. Januar 2017

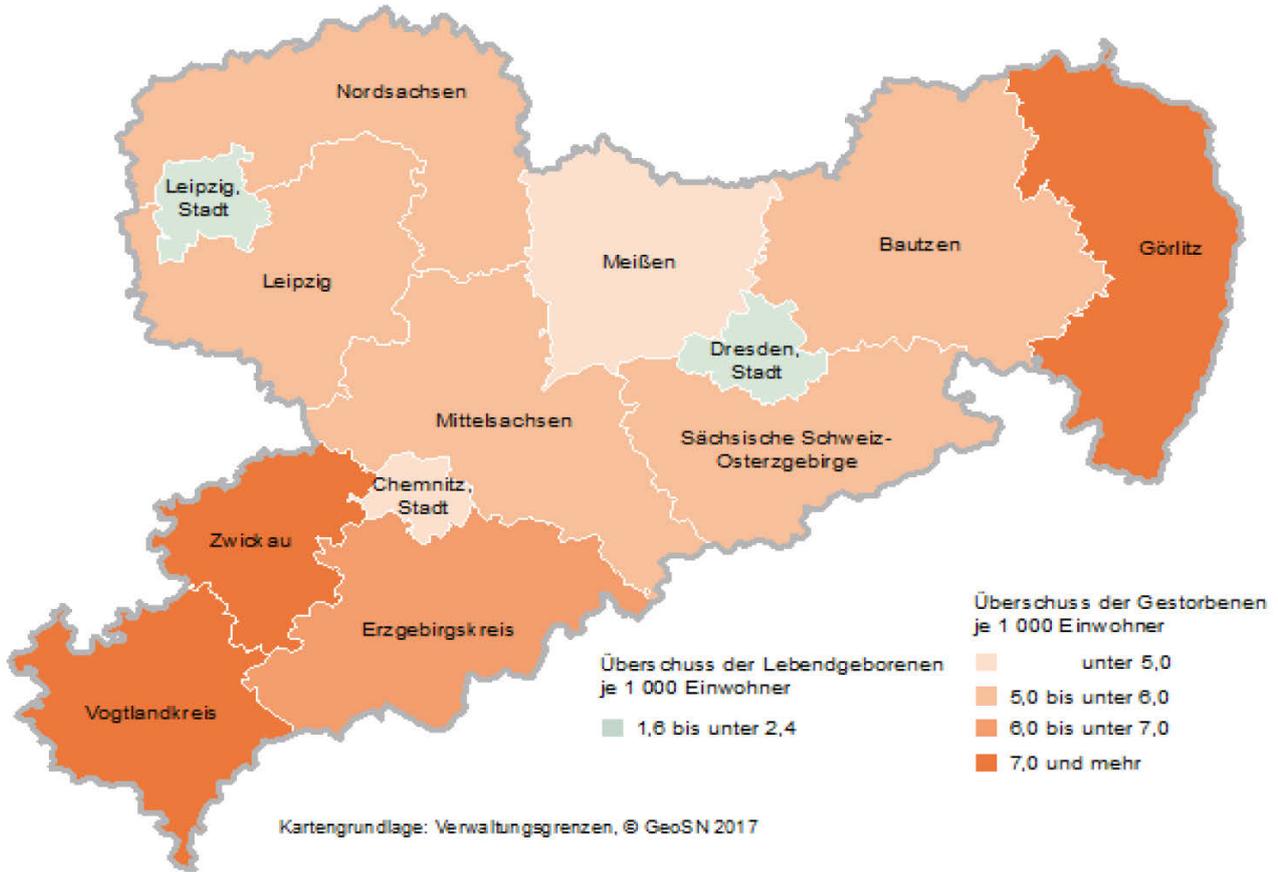


Abb. 4 Eheschließungen je 1 000 Einwohner im Freistaat Sachsen 2016 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen
Gebietsstand: 1. Januar 2017

